

R u p f e r
in
L o f f s i u s B i l d e r b i b l .

F ü n f t e n V a n d e s e r s t e L i e f e r u n g
der ordinären Ausgabe.

(Um für die folgende Abtheilung, welche das Leben Jesu enthalten wird, mehr und zwar 6 Kupfer zu gewinnen, werden bei dieser ersten Lieferung nur vier Kupfer gegeben.)

Tafel LIX. Nehemia entwirft den Plan zur Wiederaufbauung Jerusalems.

Aus Vaterlandsliebe hatte Nehemia, einer der vertriebenen Juden, seinen vaterländischen Posten am persischen Hof verlassen, um desto thätiger die Wiederaufbauung Jerusalems zu befördern. Beschäftigt mit diesem Planie bedient er sich der Nacht um desto sicherer vor feindlichen Nachstellungen, ihn zu überdenken, wobei er mit inniger Wehmuth die Ruinen seiner Vaterstadt betrachtet und kaum im Stande ist mit seinem Maulthier zwischen den Trümmern und Steinhaufen durchzukommen.

; LX. Standhafte Anhängigkeit der Juden an ihre väterliche Religion.

Unter der tyrannischen Regierung des Königs von Syrien Antiochus Epiphanes wurde von diesem der Versuch gemacht, die Juden von ihrer väterlichen Religion zum Götzendienst zu zwingen; aber Tausende unter ihnen, und unter diesen eine jüdische Mutter mit ihren sieben Kindern widersehzen sich dem tyrannischen Befehl und opferten ihr Leben willig und standhaft für das Bekenntniß ihres Glaubens auf.

; LXI. Judas der Makkabäer fällt als Held und Erretter seiner Nation.

Dieser Held hatte sein Vaterland von dem unerträglichen Joch der syrischen Oberherrschaft befreit und seiner Nation wieder bürgerliche und Religionsfreiheit erschaffen: in der letzten Schlacht, in der er für die Befreiung derselben kämpfte, verlor er zwar sein Leben, doch mit dem frohen Bewußtsein, er sei, wie die allgemeine Klage bei seinem Tode bezeugte, der Retter der Nation gewesen.

; LXII. als Titelkupfer des sten Bandes. Johannes am Jordan zeugt von Jesu.

Erfreulichere Aussichten eröffneten sich nicht nur der jüdischen Nation, sondern dem ganzen Geschlechte der Menschen durch die Erscheinung Jesu auf Erden, auf den der Täufer Johannes am Jordan seine Zeitgenossen aufmerksam macht und ihn als den erwarteten Beglückter bezeichnet.

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel



